

Nummer des »Pan« gegebenenfalls auch in unberufene Hände gelangen könne, liege so fern, daß die Angeklagten mit dieser Möglichkeit nicht hätten zu rechnen brauchen. Alle diese Erwägungen seien auch vom Untergericht angestellt worden, und wenn daraus auf Freisprechung erkannt werde, so sei dies rechtlich nicht zu beanstanden. (Aktzeichen: 2 D. 52/12.)

**Kunst-Ausstellung.** — Im Kunstsalon Paul Cassirer wird die Bilder von Lovis Corinth, Franz v. Hatvany und Heinrich Hübner, sowie Plastiken von Fritz Behn enthaltende Ausstellung am 23. Februar geschlossen, um einer Ausstellung älterer und neuer Gemälde August Renoirs, die zum größten Teil aus der bekannten Privatsammlung Durand-Ruel in Paris stammen und nur kurze Zeit gezeigt werden können, Platz zu machen.

**Der Unterstützungsberein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen, Berlin** ladet in der heutigen Nummer zu seiner Dienstag, den 26. März 1912 abends 1/9 Uhr in Berlin, im Architektenhause, Saal G, Wilhelmstraße 92/93, stattfindenden Jahungsgemäßen Hauptversammlung ein.

**Der schönste Stil.** — In der in Nr. 26 besprochenen Festschrift zum 75jährigen Jubiläum des Verlags Bernhard Tauchnitz Leipzig finden sich zahlreiche Briefe hervorragender englischer und amerikanischer Schriftsteller. Die Korrespondenz wurde meist persönlich zwischen den Autoren und Baron Tauchnitz geführt. William M. Thackeray antwortet darin einmal dem Baron, der sich wegen seines Englisch entschuldigt zu haben scheint: »Grämen Sie sich nicht wegen Ihres Englisch — ein Brief, der einen hohen Scheid enthält, ist immer in einem hübschen Stil geschrieben!«

**Eine deutsche Kunstgewerbeausstellung in Nordamerika.** — Das Deutsche Museum in Hagen hat, um das Interesse an der deutschen Arbeit im Ausland zu fördern, eine Ausstellung vom gesamten deutschen Kunstgewerbe zusammengebracht, die im kommenden Sommer in den Museen mehrerer nordamerikanischen Städte gezeigt werden soll. So wird die Ausstellung in New York, Pittsburg, Detroit, St. Louis, Chicago und Indianapolis zu sehen sein. Sie umfaßt, der »Werkstatt der Kunst« zufolge, moderne Architektur, Graphik, Reklamedrucksachen, Künstler-schriften, Bücher, Lederarbeiten, Tapeten, Linoleum, Textilien, Keramik, Glas, Metall, Elfenbein, Holz und Spielzeug.

#### Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

- Publikationen des Internationalen Instituts für Bibliographie Berlin, Bibliographischer Zentral-Verlag, G. m. b. H.
1. Bibliographie der Bautechnik. III. Jahr. 1911. Dezember. 8°. S. 401—424.
  2. Bibliographie der Berg- und Hütten-Technik. III. Jahr. 1911. Dezember. 8°. S. 334—364.
  3. Bibliographie der chemischen Technik. III. Jahr. 1911. Dezember. 8°. S. 517—548.
  4. Bibliographie der Elektro-Technik. III. Jahr. 1911. Dezember. 8°. S. 525—556.
  5. Bibliographie der Maschinen-Technik. III. Jahr. 1911. Dezember. 8°. S. 379—410.
  6. Bibliographie der Militär- und Marine-Technik. III. Jahr. 1911. Dezember. S. 469—508.
  7. Zentral-Organ der Rechtswissenschaft. Monatsschrift des Internationalen Instituts für Bibliographie der Rechtswissenschaften. 31. Jahr. 1911. Dezember. S. 479—510 u. 32. Jahr. 1912. Januar. S. 1—32.
  8. Bibliographie der gesamten Sozialwissenschaften. Herausgeber Dr. Hermann Beck, Berlin, im Auftrage des internationalen Instituts für Sozial-Bibliographie in Berlin. Redigiert von Dr. Otto Waldschütz in Berlin. VIII. Jahrgang. 1912. Januar. 8°. 1—88.
  9. Technische Auskunft. Supplement. Dezember. S. 161—168.
- Livres anciens en divers genres. — Catalogue No. 16 de la Libreria antiquaria internazionale Dott. Libero Merlino à Rome, Piazza Nicosia, 31. 8°. 42 S. 391 Nrn.
- Livres anciens et modernes, dernières acquisitions. — Catalogue No. 22 de Scheltema & Holkema's Boekhandel in Amsterdam. 8°. 46 S.
- Versteigerungs-Katalog über die nachgelassenen Bibliotheken des † Prälaten J. Bong-Köln und anderer: Wertvolle Werke. Rhein. Geschichte. Deutsche Literatur. Curiosa. Kathol. Theologie.

Kunstgeschichte, Erstausgaben, Foliowerke. 8°. 40 S. 1156 Nrn. — Versteigerung vom 28. Februar—2. März 1912 bei K. A. Stauff & Cie. in Köln, unter Goldschmied 40.

#### Personalnachrichten.

**Albert Hertel †.** — In Berlin ist am 20. Februar der Landschaftsmaler Professor Albert Hertel, Mitglied und Senator der Akademie der Künste, im Alter von 69 Jahren gestorben. Er trat zuerst mit stilisierten südlichen Landschaften auf, bei denen er biblische Staffage bevorzugte. Dann erstreckte sich sein Schaffen auf die charakteristisch und farbenfreudig erfaßte Landschaft überhaupt, und seine Motive entnahm er dem Süden und seinen sonnigen Küsten ebenso wie dem rauheren Norden. Erst kürzlich waren von dem Maler in Berlin noch eine Anzahl Arbeiten aus der römischen Campagna ausgestellt, die er bei einem Studienaufenthalt in der Villa Falconieri in Frascati, dem Besitztum des Kaisers, anfertigte.

**Georg Riemann †.** — In Wien ist vor kurzem Professor Dr. Georg Riemann, ein Bruder des Romanschriftstellers August Riemann, im 71. Lebensjahre gestorben. In den Jahren 1882/83, 1884/85 und dann nochmals 1896/1900 begleitete er die von Bendorff geleiteten archäologischen Expeditionen nach Kleinasien. Auch bei den Ausgrabungen in der Dobrubtscha, in Aquilejo und in Spalato (Diokletianpalast) hat er als bautechnischer Beirat wichtige Dienste geleistet. Die Ergebnisse seiner Forschungen auf kleinasiatischem Boden hat er in einer Reihe von Werken niedergelegt, die ihm in der archäologischen Wissenschaft ein ehrenvolles Gedächtnis sichern. Außerdem verfaßte er ein geschätztes »Handbuch der Linearperspektive« (1882), eine Monographie über die »Palastbauten des Barockstils in Wien« und eine umfassende Lebensbeschreibung seines Lehrers Theophil Hansen (1893).

#### Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

#### Ver spätete Zeitschriften-Expedition.

Eine Anzahl Fachzeitschriften-Berleger geben ihre Zeitschriften im Buchhandel so heraus, daß sie erst 8—9 Tage nach Erscheinen in die Hände des Sortiments und dessen Abonnenten gelangen und zwar, wie es scheint, um letztere zu veranlassen, künftig bei der Post zu bestellen.

Da die Mehrzahl der Fachzeitschriften rechtzeitig zum Donnerstag-Eilbalken expediert werden, liegt es nahe, daß auch diese Herren Berleger die rechtzeitige Expedition ermöglichen könnten, wenn sie nur wollten.

Es sind mir aus dem Grunde eine Anzahl Fachzeitschriften abbestellt, resp. Abbestellung angedroht worden, weil sie trotz mehrfacher Reklamation, und trotzdem ich wöchentlich 2 Ballen aus Leipzig erhalte, erst 8 bis 9 Tage nach Erscheinen den Abonnenten zugestellt werden konnte. Letztere haben selbst das Empfinden, daß ein Post-Abonnement dadurch bezweckt wird, aber dem Sortiment zuliebe wollen sie ihre Zeitschriften nicht 8 Tage später erhalten als durch die Post.

Dabei pflegen die Herren Berleger Probenummern anzubieten zur Verbreitung an die Interessenten, nehmen also die Spesen und Mühe des Sortiments in Anspruch, um dann schneller direkt zu liefern, wodurch natürlich das Sortiment ohne seine Schuld in den Ruf kommt, langsamer als die Post zu liefern.

Reichenbach i. Schl.

P. Wiese.

#### Ein fahrender Doktor.

Bei den hiesigen Berlegern macht in den letzten Wochen ein Herr Dr. Brunow, der sich auch Dr. Franzke nennt, die Runde und sucht Beschäftigung. Eine ihm von einem hiesigen Verlag angebotene Beschäftigung hat er nicht übernommen und von uns ein Buch »Hudson, Naturalist on the La Plata«, aus dem er eine Übersetzung machen wollte, mitgenommen. Er berief sich bei seinem Besuch auf die Firmen Götschen und Elisher; beide konnten aber über den Herrn keine Auskunft geben. Sollte das Buch bei einem Antiquar auftauchen, so würden wir es zurückkaufen.

Stuttgart.

Franckh'sche Verlagsbuchhandlung.